

Forum

Menschen in der Region



Edin Fazlic, angetroffen in Horgen «Ich bin Physiotherapeut im See-Spital Horgen. Seit gestern, dem Weltkrebstag, mache ich an einem virtuellen Gehwettbewerb des See-Spitals mit. Dabei geht es auch darum, den Menschen die Krankheit ins Bewusstsein zu rufen. Weil ich in meinem Berufsalltag unter anderem Krebspatienten behandle, ist es für mich sehr wichtig, auf die Krankheit aufmerksam zu machen.» (wal)

Leserbriefe

Vergleich spricht für Markus Braun

Zur Bezirksratswahl am 7. März

Für die bevorstehenden Statthalterwahlen stehen zwei Kandidaten zur Verfügung. Beide sind gleich alt, kommen vom Hirzel, haben eine juristische Ausbildung und waren im Gemeinderat tätig. Vordergründig erscheinen beide wählbar. Prüft man jedoch aufgrund ihrer beiden Homepages die konkreten Fähigkeiten, spricht ein Vergleich deutlich für Markus Braun. Als Rechtsanwalt hat Markus Braun gegenüber anderen Juristen eine Zusatzausbildung mit staatlich genehmigter Prüfung. Diese Prüfung erstreckt sich über alle Rechtsgebiete und fordert ein vertieftes juristisches Wissen. Zudem ist er seit 20 Jahren als Rechtsanwalt in vielen Bereichen tätig, die in die Kompetenz des Bezirksrates fallen. So hat er täglich mit Strassenverkehrsrecht, Strafrecht, Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Schulrecht, Gemeindefragen und weiteren verwaltungsrechtlichen Verfahren zu tun. Als Gemeindepräsi-

dent vom Hirzel hat er gegenüber seinem ehemaligen Gemeinderatskollegen den Überblick über die gesamten Belange einer Gemeinde und nicht nur über ein Ressort. Ich habe beide Kandidaten während eines Einsatzes in der Schulverwaltung Hirzel persönlich erlebt. Markus Braun überzeugte durch seine kompetente, zielgerichtete und menschliche Art im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie mit den Verwaltungsangestellten. Er ist der geeignete Statthalter für den Bezirk Horgen. Ich wähle ihn aus Überzeugung, entgegen der IPK- oder FDP-Meinung, weil er aufgrund seiner Persönlichkeit und seinen fachlichen Fähigkeiten klar die bessere Wahl ist.

Susi Fröhlich, Horgen

Keine Rechenschaft schuldig

Ausgaben vom 21./22. Januar
Replik auf die Leserbriefe von Paul Stämpfli

Bereits zum zweiten Mal äusserst sich Paul Stämpfli,

Hirzel, zur Statthalterwahl vom 7. März. Dabei behauptet er, dass die Interparteiliche Konferenz des Bezirks Horgen (IPK) mit Walter Reutimann von der FDP nicht den besten Kandidaten, sondern «einen aus ihren Reihen» nominiert habe. Die IPK, die Walter Reutimann, Jurist und ehemaliger Hirzler Gemeinderat, einstimmig als Statthalterkandidaten nominiert hat, ist aber zusammengesetzt aus allen politischen Parteien, nämlich der SVP, SP, FDP, GLP, GP, CVP, EVP, EDU und AL. Die IPK ist auch fachlich breit abgestützt, indem unter anderem amtierende Gemeinderäte, Kantonsräte sowie amtierende und ehemalige Bezirksrichter die Eignung der Kandidaturen prüfen.

Für das Amt haben sich bei der IPK zwei Frauen und ein Mann beworben, nicht aber der von Paul Stämpfli erwähnte Gegenkandidat. Von dessen Kandidatur hat die IPK erst nach erfolgter Nomination von Walter Reutimann erfahren. Die Vertreter der IPK haben am 28. September und am 12. Oktober

eine Kandidatin und einen Kandidaten persönlich angehört. Aufgrund der eingehenden Prüfung der Bewerbungsunterlagen und der persönlichen Vorstellung der beiden Kandidaten sind die IPK-Vertreter zum Schluss gekommen, dass Walter Reutimann die Anforderungen an das anspruchsvolle Amt des Statthalters und Bezirksratspräsidenten am besten erfüllt. Walter Reutimann bringt mit seinen 57 Jahren, als fünffacher Vater und mehrfacher Grossvater, und seiner Tätigkeit als Jurist, die notwendige Erfahrung mit, die anspruchsvollen Verfahren (Strafrecht, KESB-Entscheidungen, Gemeindeaufsicht etc.) sachgerecht durchzuführen und fachlich fundierte, unabhängige Entscheidungen zu treffen. Als Gemeinderat war Walter Reutimann unter anderem für die Ressorts Finanzen und Sicherheit zuständig, was ihm als Statthalter zugutekommt. Obwohl FDP-Mitglied, ist aber für alle Bezirksparteien aufgrund seiner überzeugenden Persönlichkeit klar, dass Walter Reutimann sein Amt – wie alle

Richter im Bezirk – parteiunabhängig ausführen muss und wird. Er ist allein dem Gesetz und selbstverständlich keiner der ihn unterstützenden Parteien irgendwelche Rechenschaft schuldig.

Bruno Derungs, IPK-Vertreter Grüne Bezirk Horgen

Leserbriefe

Ihre Meinung interessiert uns! Äussern Sie sich zu aktuellen Beiträgen, die in dieser Zeitung erschienen sind. Aber bitte beachten Sie: Leserbriefe sollten eine Länge von 2000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten und müssen Vorname, Name und Adresse des Einsenders enthalten. Die Redaktion behält sich in jedem Fall Anpassungen und Kürzungen vor. Anspruch auf die Publikation eines Leserbriefes besteht nicht. Über das Erscheinen oder Nichterscheinen wird keine Korrespondenz geführt. Anonyme Zuschriften werden grundsätzlich nicht publiziert. Ihren Leserbrief senden Sie an leserbriefe@zsz.ch (red)

Ertaopt



Corona macht die Menschen wunderbarlich

Ein Arbeitskollege traf jüngst mit einer Formulierung den Nagel auf den Kopf: «Corona macht die Menschen wunderbarlich.» Zugegeben, besonderes Verhalten konnte bei der Menschheit schon immer beobachtet werden. Doch seit letztem Frühling scheinen häufiger schrägere Vergehen bei den Staatsanwälten zu landen.

Ein Beispiel dafür hat sich am 3. Juli 2020 in Langnau abgespielt. Um 15.30 Uhr befand sich ein 23-Jähriger am Bahnhof Langnau-Gattikon. Dabei torkelte er gemäss Strafbefehl auf dem Perron auf und ab. Was er intus hatte, bleibt offen. Vermutlich hatte er ordentlich gebechert, was allein ja nicht strafbar ist. Während einer guten halben Stunde bewegte er sich unsicher auf dem Perron, häufig jenseits der weissen Sicherheitslinie, und beugte sich mit dem Oberkörper über die Geleise.

Um 15.38 und 15.56 Uhr überquerte der junge Mann auch noch verbotenerweise die Geleise. Mit seinem Verhalten machte er sich der vorsätzlichen Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen, wie das Delikt juristisch korrekt heisst, schuldig. Denn die ankommenden Züge der SZU mussten beim Eintreffen in den Bahnhof gut 35 Minuten lang auf Sicht und entsprechend langsamer fahren. Es kam bei diesen Zügen auch zu Verspätungen, um je 3 Minuten. Das ist bekanntlich eine halbe Ewigkeit im Schweizer Bahnverkehr. Erst um 17 Uhr normalisierte sich die Lage. Entweder hatte der Mann genug vom Herumtorkeln am Bahnhof, oder aufmerksame Freunde und Helfer hatten ihm einen Weg gezeigt, um den Standort zu wechseln.

Der 23-Jährige wird mit einer Geldstrafe von 60 mal 30 Franken und einer Busse von 400 Franken bestraft. Die Busse muss er bezahlen. Macht er sich in den nächsten zwei Jahren keiner weiteren Vergehen schuldig, verfällt hingegen die Geldstrafe.

Pascal Jäggi

Zürichsee-Zeitung

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Adliswil, Herrliberg, Horgen, Kilchberg, Langnau, Oberrieden, Oetwil am See, Richterswil, Rüschlikon, Stäfa, Thalwil, Uetikon, Wädenswil.
Telefon: 044 928 55 55.
E-Mail Redaktion: redaktion.horgen@zsz.ch bzw. redaktion.meilen@zsz.ch
Adresse: Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil.
Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG.
Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.
Verleger: Pietro Supino.
Leiter Verlag: Robin Tanner.
Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub,

Postfach 837, 6330 Cham 1, ombudsmann.tamedia@bluewin.ch.
Chefredaktion: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Philipp Kleiser (pkl, stv. Chefredaktor), Daniela Haag (dh, Redaktionsleiterin Bezirk Horgen), Philippa Schmidt (phs) / Fabienne Sennhauser (fse) (Redaktionsleiterinnen Bezirk Meilen), Christian Dietz-Saluz (di, Leiter Reporter), Michael Kaspar (mk, Redaktionsmanager).
Blattmacher: Philipp Kleiser (pkl).
Reporter: Pascal Jäggi (paj), Thomas Schär (ths).
Regionalredaktion Bezirk Horgen: Colin Bätschmann (cob), Markus Hausmann (ham), Daniel Hitz (hid), Pascal Münger (pme), Francesca Prader (fpr), Sibylle Saxer (sis), Dorothea Uckelmann (duc).

Regionalredaktion Bezirk Meilen: Annina Just (aj), Nicola Ryser (nir), Daniel Stehula (dst).
Ständige Mitarbeit: Andrea Baumann (and), Mirjam Bättig-Schnorf (mbs), Maria Zachariadis (mz), Maurizio Derin (de), Dominic Duss (ddu), Urs Kindhauser (uk), Marisa Kuny (mak), Peter Weiss (pew), Markus Wyss (mw).
ZRZ-Kantonalredaktion: Patrick Gut (pag, Leitung), Katrin Oller (kme), Michel Wenzler (miw), Heinz Zürcher (hz).
ZRZ-Onlineredaktion: Martin Steinegger (mst, Leitung), Michael Caplazi (mcp), Marco Huwyler (huy), Fabian Röthlisberger (far).
Redaktion Tamedia:
Leitung: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor),

Adrian Zurbrüggen (azu), Armin Müller (arm), Iwan Städler (is), Michael Marti (mma).
Ressortleitungen Recherchedesk: Thomas Knellwolf (tok), Oliver Zihlmann (oz).
Politik: Raphaela Birrer (rib) / Fabian Renz (fre).
Ausland: Christof Mürger (chm).
Wirtschaft: Peter Burkhardt (pbu), Kultur: Guido Kalberer (kal).
Service: Giuseppe Wüest (wü).
Sport: Ueli Kägi (ukä), Adrian Ruch (aru), Alexandra Stäubli (als).
Wissen: Niklaus Walter (nw).
Gesellschaft: Bettina Weber (bwe).
Tamedia Editorial Services: Viviane Joyce (Leitung), Textproduktion: Marc Schadegg, Layout: Andrea Müller.
Fotografen: Patrick Gutenberg, Moritz Hager, Manuela Matt, Sabine Rock, Michael Trost.

Korrektorat: Rita Frommenwiler Schumow.
Aboservice: Telefon 0848 805 521, abo@zsz.ch.
Classic-Abo: Fr. 476.-/Jahr, Online-Abo: ab Fr. 165.-/Jahr. Abopreise: abo.zsz.ch.
Lesermarketing: René Sutter, Telefon: 052 266 99 00, marketing@zrz.ch.
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Auflage: 19'158 Expl. Mo-Sa, (WEMF-beglaubigt 2020).
Inserate: Goldbach Publishing AG, Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil. Telefon 044 515 44 00, E-Mail: inserate@zsz.ch.
Todesanzeigen über das Wochenende: inserate@zsz.ch.
Leitung Werbemarkt: Jost Kessler.

Neben klassischen Werbeformen erscheinen in den Medien von Tamedia zwei Formen von Inhaltswerbung. Branded Content: Im Zentrum steht in der Regel das Produkt oder die Dienstleistung des Werbekunden. Die Erscheinungsform hebt sich vom Layout des Trägermittels ab. Diese Werbemittel sind mit dem Label «Paid Post» gekennzeichnet. Native Advertising: Der Inhalt orientiert sich in der Regel an einem Thema, das in einer Beziehung zum Produkt oder zur Dienstleistung des Werbekunden steht und journalistisch aufbereitet wird. Die Erscheinungsform ist mit dem Label «Sponsored» gekennzeichnet. Beide Werbeformen werden vom Team Commercial Publishing hergestellt. Die Mitarbeit von Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausgeschlossen. Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia